



# UNIVERSITÄTS KLINIKUM HEIDELBERG

## Anlage 1

zum Anschreiben an Bewerber/Bieter mit Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags in dem Nicht offenen Verfahren mit Teilnahmewettbewerb über die Bauleistungen im Bereich Heizung- und Kältetechnik für den Neubau Herzzentrum und Informatics for Life am Universitätsklinikum Heidelberg - VE 420.01 (AktZ.: HZ-2026-05)

## Projektinformation

### Inhalt

1.	Projektbeschreibung.....	2
	Allgemeine Beschreibung .....	2
	Lage der Baustelle .....	2
	Nutzung und Funktion .....	3
	Fläche und Kubatur.....	6
2.	Leistungsgegenstand VE 420.01 .....	7
	Kurzmassen.....	8
3.	Ausführungszeitraum .....	9
4.	Übersichtspläne.....	9

# 1. Projektbeschreibung

## Allgemeine Beschreibung

Am Universitätsklinikum Heidelberg wird ein universitäres Herzzentrum innerhalb des Klinikgeländes im Neuenheimer Feld im laufenden Klinikbetrieb des Universitätsklinikums Heidelberg, auf dem Gelände um die alte Kinderklinik neu errichtet.

In dem neuen Herzzentrum werden die Kardiologie, die Angiologie, die Herzchirurgie, die pädiatrische Kardiologie, die Kinderherzchirurgie sowie die Kardio-Anästhesie des Universitätsklinikums Heidelberg zusammengeführt. Durch interdisziplinäre Kooperationen und Innovationen werden Synergien und ein Mehrwert in der Versorgung und der Forschung generiert.

Unmittelbar in den Neubau des Herzzentrums integriert und funktional eng damit verbunden wird der wissenschaftliche Arbeitsbereich Informatics for Life (IFL). Durch Fokussierung auf das wissenschaftliche Rechnen in der kardiovaskulären molekularen Forschung wird Fortschritt in der personalisierten Herzmedizin in Deutschland realisiert.

## Lage der Baustelle

### *PROJEKTADRESSE*

Herzzentrum und Informatics for Life Im Neuenheimer Feld 150 & 155 69120 Heidelberg

### *BAUHERR*

Universitätsklinikum Heidelberg Klinikumsvorstand Im Neuenheimer Feld 672 69120 Heidelberg

Vertreten durch:

Klinik-Technik GmbH, Im Neuenheimer Feld 670, 69120 Heidelberg

### *LAGE DER BAUSTELLE*

Das Baufeld liegt innerhalb des Geländes des Universitätsklinikum Heidelberg und ist umgeben von Gebäuden mit medizinischer und universitärer Nutzung sowie Studentenwohnheimen - zum Teil mit Anforderungen zum Schutz des laufenden Betriebs. Insbesondere vom benachbarte Nierenzentrum gehen auch hohe hygienische Anforderungen aus, die den Staubschutz und den Schutz vor Schimmelsporen betreffen.

Das Baugrundstück ist weitgehend eben und befindet sich auf einer Höhe von ca. 110 bis 111 m ü.NN.

Die Höhenangaben erfolgen bezogen auf Normalnull (DHHN12\_BW130) um die Bezüge zu den Bestandsgebäuden zu erhalten.

Die OKFFB in Ebene 00 liegt bei 110,90m ü.NN.

Die umliegenden Gebäude mit überwiegend medizinischer Nutzung sowie zu Wohnzwecken bleiben während der gesamten Maßnahme durchgängig in Betrieb.

Die Einflugschneise für Rettungshubschrauber grenzt unmittelbar an das Grundstück.

## Nutzung und Funktion

Entsprechend der herausragenden fachlichen Bedeutung und der raumbildenden Präsenz, präsentiert sich der Neubau Herzzentrum und Informatics for Life selbstbewusst und identitätsstiftend. Durch die Schaffung eines großzügigen Platzes als Eingangssituation kommt es zu einer Adressbildung.

Der Neubau ist mit Erdgeschoss und vier Obergeschossen zzgl. Dachzentralen, sowie einem teilweise unterkellerten Untergeschoss geplant. Die Abmessungen werden ca. 182 m x 72 m betragen.

Das Niveau Erdgeschoss wird mit OK FFB E00 = 110,90 m ü.NN = ± 0,00 m definiert. Die Gesamthöhe des Gebäudes von der Oberkante der Gründung bis zur Attikaoberkante beträgt ca. 27,80 m. Die Geschosshöhe für alle oberirdischen Geschosse (außer E04) beträgt 4,25 m. Die Höhensystematik sieht einheitliche Geschosshöhen vor, um eine nachhaltig flexible Gebäudenutzung sicherzustellen. Dies bildet sich auch in der in allen Ebenen heterogenen Nutzung ab. Die fertigen Brüstungshöhen nehmen mit 0,90 m die Höhe standardmäßiger Verbauten auf. In den Pflegegeschossen beträgt die fertige Brüstungshöhe an den Außenfassaden 0,70 m.

E05	Dachzentrale Gebäudetechnik
E04	Geschosshöhe 3,94m fertige Brüstungshöhe 0,70 m (Innenhof 0,90 m)
E03	Geschosshöhe 4,25m fertige Brüstungshöhe 0,70 m (Innenhof 0,90 m)
E02	Geschosshöhe 4,25m fertige Brüstungshöhe 0,70 m (Innenhof 0,90 m)
E01	Geschosshöhe 4,25m fertige Brüstungshöhe 0,90 m
E00	Geschosshöhe 4,25m fertige Brüstungshöhe 0,90 m
Z99	Zwischengeschoss für den AWT innerhalb der E99
E99	Geschosshöhe 5,00m fertige Brüstungshöhe 0,90 m

Das Herzzentrum und das IFL präsentieren sich gemeinsam und sind dennoch über die drei in der Höhe und Lage gestaffelten Volumina mit eigener Identität ablesbar. Zwischen den Baukörpern öffnet sich ein gemeinsamer öffentlicher Vorplatz, über den die jeweils eigenen Eingänge von Herzzentrum und IFL erreicht werden. Verbindend liegt dazwischen die Cafeteria des Herzzentrums.

Im Zentrum des Gebäudes befindet sich der „Platz“, das kommunikative Zentrum, an das die Hauptaufzugsanlage anschließt. Von diesem zentralen, über die Innenhöfe natürlich belichteten „Platz“ ausgehend, dient eine großzügig dimensionierte „Hauptstraße“ quer durch das Gebäude als interne Erschließungsachse. Ein äußerer „Ring“ und kleinere „Stichstraßen“ komplettieren das innere Wegekonzept.

Besonderer Wert wird daraufgelegt, die Erschließungsflächen licht und freundlich zu gestalten. Besucher betreten das Gebäude über eine zweigeschossige Eingangshalle. Stets werden Blickbeziehungen zu den Innenhöfen hergestellt und Flurenden werden wo möglich an die Fassaden herangeführt. Im Sinne optimaler hygienischer Standards wird auf strikte Trennung der Personen- und Warenflüsse geachtet.

Das Gebäude wird unterirdisch mit den benachbarten Gebäuden der Inneren Medizin, der Chirurgie und dem Nierenzentrum verbunden und logistisch an bestehende Strukturen angebunden.

Im Untergeschoss ist eine direkte Anbindung an den Patientengang zum Neubau Chirurgie sowie zum Nierenzentrum Geb. INF 162 vorgesehen. Weiterhin ist geplant, den Neubau an den vorhandenen nördlichen und südlichen AWT-Ring anzubinden. Um die AWT-Nutzung aufnehmen zu können, werden eigene Bereiche für diese Förderanlage vorgesehen. Für das Gebäude ist im Bereich des mittleren Baukörpers (HZ) eine 1-geschossige Aufstockoption vorgesehen.

## FUNKTIONSBEREICHE HERZZENTRUM

### E00 Herzzentrum

- Anmeldung, Cafeteria und Wartebereiche
- Bildgebung
- Ambulanzen und Funktionsdiagnostik
- Verwaltung
- Personalumkleiden und Bereitschaftsdienst
- Aufbereitung TEE-Sonden

### E01 Herzzentrum

- OP-Abteilung mit acht Operationssälen, davon zwei Hybrid-OPs (davon 1 Operationssaal ohne Ausbau)
- angrenzend Holding- und Aufwachbereich
- Herzkatheterlabore sowie die kardiologische Tagesklinik (TK) (davon 2 Herzkatheterlabore ohne Ausbau)
- ITS (operativ): 10 Zimmer (6x2-Bett, 4x1-Bett), 16 Betten
- IMC 3 (operativ): 8 Zimmer (6x2-Bett, 2x1-Bett), 14 Betten
- Station 2 (TK): 6 Zimmer (6x2-Bett, 1x4-Sessel), 12 Betten (davon 2 Zimmer inkl. Nasszellen ohne Ausbau)

### E02 Herzzentrum

- Leitungs- und Diensträume
- Privatambulanz
- Physiotherapie
- ITS konservativ: 10 Zimmer (6x2-Bett, 4x1-Bett), 16 Betten
- IMC 1: 10 Zimmer (4x2-Bett, 6x1-Bett), 14 Betten
- IMC 2: 10 Zimmer (4x2-Bett, 6x1-Bett), 14 Betten

### E03 Herzzentrum - Kinderambulanz

- Kinderpflegestation: 10 Zimmer (8x2-Bett, 2x1-Bett), 18 Betten
- ITS Kinder: 7 Zimmer (1x4-Bett, 5x2-Bett, 1x1-Bett), 15 Betten
- Station 1: 23 Zimmer (15x2-Bett, 8x1-Bett), 38 Betten
- Station 3: 17 Zimmer (15x2-Bett, 2x1-Bett), 32 Betten
- Low Care: 04 Zimmer (4x2-Bett), 8 Betten (ohne Ausbau)

### E04 Herzzentrum

- Wahlleistungsstation: 27 Zimmer (16x1-Bett, 11x2-Bett), 38 Betten
- Elternwohnen: 4 Zimmer (4x1-Bett), 4 Betten
- Aufstockoption

#### E99 Herzzentrum - Werkstätten, MT

- Technikräume
- Technikzentralen, RLT, ELT, Heizungs- und Kältezentralen, Rohrpostzentrale
- Anbindung AWT-Ring und Patientengang (Neubau Chirurgie, Nierenzentrum)

#### Dach Herzzentrum - RLT-Zentrale

- Aufzugsmaschinenraum
- Photovoltaikanlage

### *FUNKTIONSBEREICHE IFL*

#### E00 IFL

- Seminarbereich, Foyer
- Anmeldung, Untersuchung
- Klinische Forschung (Organisatorisch Teil des Herzzentrums)
- Arbeitsbereich (Shared Space)

#### E01 IFL

- Zwei Laborcluster S1 und S2
- Arbeitswelten (Technicians u. Staff + Postdocs u. Doktoranten S1 Bereich)
- Diensträume

#### E02 IFL

- Zwei Laborcluster S1 und S2
- Arbeitswelten (Postdocs u. Doktoranten S1 Bereich)
- Diensträume

#### Dach IFL

- RLT-Zentrale
- Aufzugsmaschinenraum
- Photovoltaikanlage

## Fläche und Kubatur

### LÄNGE:

Süd Nord	ca. 72 m
Ost West	ca. 182 m

BRI gesamt ca. 230.247 m<sup>3</sup> + 14.214 m<sup>3</sup> Aufstockung Gesamt: 244.461 m<sup>3</sup>

### BGF:

BGF gesamt 49.567 m<sup>2</sup> + 3.551 m<sup>2</sup> Aufstockung Gesamt: 53.118 m<sup>2</sup>

Ebene E99	8.844m <sup>2</sup>		
Ebene Z99	970m <sup>2</sup>		
Ebene E00	10.538m <sup>2</sup>		
Ebene E01	10.317m <sup>2</sup>		
Ebene E02	8.823m <sup>2</sup>		
Ebene E03	7.038m <sup>2</sup>		
Ebene E04	3.124m <sup>2</sup>	+ 3.289 m <sup>2</sup> Aufstockung	Gesamt: 6.413 m <sup>2</sup>
Ebene E05	856m <sup>2</sup>	+ 262 m <sup>2</sup> Aufstockung	Gesamt: 1.118 m <sup>2</sup>

### GESCHOSSHÖHEN:

wenn nicht in den Plänen anders angegeben

Ebene E99	<b>5,00m</b> , Patientengang >2,20m i.L.
(Ebene Z99	2,72m i.L. innerhalb der E99)
Ebene E00	<b>4,25m</b>
Ebene E01	<b>4,25m</b>
Ebene E02	<b>4,25m</b>
Ebene E03	<b>4,25m</b> , Technikzentrale IFL
Ebene E04	<b>3,94m</b>
Ebene E05	Technikzentrale

OKFFB 0,00 = 110,90 m ü NN

Standard UK Betonsohle 105,00 m ü NN

OK Attika E04 +21,86m  $\pm$  132,76 m ü NN (Die Technikzentrale ist höher)

## 2. Leistungsgegenstand VE 420.01

Es sind Leistungen gemäß Beschreibung im Leistungsverzeichnis zu erbringen. Es handelt sich um Leistungen für die Heizungs- und Kältetechnik.

Weitere Teilleistungen umfassen u.a.:

Dies umfasst u.a.:

### KG421 Wärmeversorgungsanlagen

Wärmeübergabestationen an die Fernwärme

Wärmepumpenanlagen

Pufferspeicher

Heizungsgruppen (Pumpengruppen)

### KG422 Wärmeverteilnetze

Rohrleitungen inkl. Brandschutzdurchführungen und technische Dämmung

### KG423 Raumheizflächen

Heizkörper

Armaturen (Schmutzfänger, Rückschlagklappen,

### KG434 Kälteanlagen

Kälteübergabestationen an die Fernkälte

Rückkühler (trocken)

Pufferspeicher

Anschluss an Brunnenkühlung

Kältegruppen (Pumpengruppen)

Anschluss an Heiz-Kühldecken (HK-Decke Leistung Trockenbau)

Raumgeräte (Umluftkühlgeräte)

Rohrleitungen inkl. Brandschutzdurchführungen und technische Dämmung

## Kurzmassen

Die Massen (inkl. Aufstockungsoption) sind grob gerundet und dienen ausschließlich der groben Einordnung des Leistungsumfangs:

Wärmeübergabestationen	2 x 1.7 mW (Fernwärme)
Wärmepumpenanlagen	2 x 650 kW
Heizungsgruppen	12 Stück, DN25 – DN100
Pufferspeicher /Schichtenspeicher	13m <sup>3</sup> , Temperaturniveau 80-30°C
Stahlrohr geschweißt bis DN200	2.500 m
Edelstahlrohr Pressfitting bis DN80	24.000 m
Flachheizkörper	90 Stück
Radiatorheizkörper	190 Stück
Kälteübergabestationen	2 x 2.3 mW (Fernkälte)
Kälteübergabestationen	2 x 770 kW
Pufferspeicher /Schichtenspeicher	13m <sup>3</sup> , Temperaturniveau 21-7°C
Heizungsgruppen	14 Stück, DN40 – DN200
Stahlrohr geschweißt bis DN350	1.900 m
Edelstahlrohr Pressfitting bis DN80	14.000 m
Umluftkühlgeräte	140 Stück

### 3. Ausführungszeitraum

Montageplanung	Q4 2026
AVOR	Q1 2027
Beginn Ausführung HK	Q2 2027

### 4. Übersichtspläne

Anlage 6 – Lageplan

Anlage 7 – Schnitt

Anlage 8 – Ansichten

Anlage 9 – Baustelleneinrichtungspläne

Lageplan & Schnitt – hier Maßstabslos

